

Tödliches Unglück in Tirol: Frau stürzt beim Hund retten in den Abgrund

In Tirol stürzte eine Frau während eines verzweifelten Rettungsversuchs ihres Hundes in den Tod. Der tragische Vorfall ereignete sich am 29. Mai 2025 in Häselgehr.



Häselgehr, Tirol, Österreich - Eine Tragödie hat sich am 29. Mai 2025 in Häselgehr, Tirol, ereignet. Eine 43-jährige Deutsche verlor ihr Leben bei einem Wanderunfall, als sie versuchte, ihren Hund zu retten, der über einen Wasserfall stürzte. Laut **Kurier** wollte die Frau ihrem Tier nachfolgen und verlor dabei auf einem steilen Hang, der durch nasses Gras rutschig war, den Halt.

Der Absturz ereignete sich auf einem schmalen Pfad, wo die Frau etwa 80 Meter über teilweise senkrechtes Gelände fiel. Leider konnte weder der Notarzt noch der Rettungshubschrauber, der kurz nach dem Unfall eintraf, etwas für sie tun. Sie verstarb noch am Unfallort. Die Frau war Teil einer vierköpfigen Gruppe, die von Griesbau zur Griesbachalm

wanderte, als der verhängnisvolle Vorfall geschah. In der Gruppe befanden sich zwei nicht angeleinte Hunde, von denen einer unerwartet in Richtung des Abhangs lief und über den Wasserfall stürzte, was die fatale Kette von Ereignissen auslöste.

Wanderunfälle und ihre Ursachen

Wanderunfälle sind bedauerlicherweise keine Seltenheit. Wie **Wandertourmag** berichtet, führen oft mangelnde Erfahrung oder eine unzureichende Vorbereitung zu Unfällen. Rund 70 % dieser Vorfälle sind darauf zurückzuführen.

Wetterveränderungen oder Verletzungen hinzufügen sich zu den Risiken, die man beim Wandern beachten sollte. Ein guter Ratgeber für Wanderer ist, auf die richtige Ausrüstung und ein gutes Fitnesslevel zu achten.

Ein weiterer wichtiger Punkt für Sicherheit beim Wandern ist die Wahl der richtigen Route und das Wandern in Gruppen. In diesem Fall könnte möglicherweise die Gruppenstärke die Tragödie vermeiden helfen, falls die Gruppe besser kommuniziert hätte. Vor allem in den Alpen, wo das Gelände oft herausfordernd ist, muss man besonders vorsichtig sein.

Sicherheitsvorkehrungen treffen

Die Tragödie von Häselgehr bringt die Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen beim Wandern erneut ins Bewusstsein. Notwendige Vorbereitungen wie das Mitführen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung, das Überprüfen der Wetterbedingungen und das Planen der Route könnten in einer kritischen Situation vielleicht den entscheidenden Unterschied ausmachen. Außerdem sollten Wanderer immer geeignete Kleidung und gutes Schuhwerk tragen, um Stürze zu vermeiden.

Die gesunde Mischung aus Vorfreude auf die Natur und der nötigen Vorsicht kann beim Wandern misslich enden. Die Verantwortung in der Natur zu respektieren und eine respektvolle Kommunikation innerhalb der Gruppe anzustreben,

ist entscheidend, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Es bleibt zu hoffen, dass solche Unfälle in Zukunft verhindert werden können, damit die Erholung in der Natur unbeschwert bleibt.

Jeder, der die Berge erkundet, sollte sich dieser Herausforderungen und Risiken bewusst sein und entsprechend vorbereitet sein. Es ist wichtig, dass wir aus solchen Vorfällen lernen und verantwortungsvoll handeln, wenn wir die Natur genießen.

Details	
Ort	Häselgehr, Tirol, Österreich
Quellen	• kurier.at • www.salzburg24.at • www.wandertourmag.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at